



TODAY'S RESPONSIBILITY. TOMORROW'S BEAUTY.

Unser Beitrag auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.

ANNEMARIE
BÖRLIND
NATURAL BEAUTY

01

Was uns ausmacht

02

Unsere Wurzeln
im Schwarzwald

03

Das Börlind-Team:
Unser wertvollster
Wirkstoff

04

Mission 2025:
1 Planet & 4 Ziele

05

Unsere Produkte
& ihr Lebenszyklus

06

CO₂-Emissionen

07

Zertifizierungen &
Auszeichnungen

08

Partnerschaften &
weiteres Engagement

09

Fragen & Antworten

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, kein Marketingversprechen und ganz sicher kein grünes Etikett. Nachhaltigkeit ist tief in unserer DNA verwurzelt – seitdem unsere Gründerin Annemarie Lindner vor über 65 Jahren sagte: „**Was ich nicht essen kann, gebe ich nicht auf meine Haut.**“

Heute, in der dritten Generation, führen wir – Alicia Lindner und Nicolas Lindner – unser Familienunternehmen BÖRLIND gemeinsam mit unserem CO-CEO Dr. Peter Müller-Pellet mit derselben Haltung weiter: mit Respekt gegenüber der Natur, Verantwortung für künftige Generationen und dem festen Willen, nicht nur wirksame Produkte zu entwickeln, sondern auch unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden.

In einer Zeit, in der unsere Umwelt immer stärker unter Druck gerät, sehen wir es als unsere Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir glauben fest daran, dass wirtschaftlicher Erfolg und ökologisches sowie soziales Handeln kein Widerspruch sind – im Gegenteil: sie bedingen einander.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich in jedem Detail – von der sorgfältigen Auswahl natürlicher Rohstoffe, über faire Partnerschaften mit Lieferanten, bis hin zur umweltschonenden Produktion und Verpackungen mit optimiertem Ressourceneinsatz.

Doch genauso wichtig wie das „Was“ ist für uns das „Wie“: mit Herz für unsere Mitmenschen, mit Respekt vor unserer Natur und mit dem Bewusstsein, dass jede Entscheidung Wirkung hat.

Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Ziele, Maßnahmen, Fortschritte und die Herausforderungen, denen wir uns stellen. Er ist ein Einblick in unser unternehmerisches Selbstverständnis und zugleich ein Versprechen: Unsere Aussagen beruhen auf fundiertem Wissen und nachvollziehbaren Grundlagen – denn wir sind uns bewusst, dass echte Nachhaltigkeitsarbeit Kompetenz, Verantwortung und Transparenz erfordert. Genau dafür stehen wir. Leere Versprechen haben bei uns keinen Platz. Und auch in Zukunft arbeiten wir mit Leidenschaft daran, unsere Prozesse, Produkte und Partnerschaften noch nachhaltiger zu gestalten.

Unser herzlichster Dank gilt all jenen, die unseren Weg begleiten – unseren Geschäftspartnern, Kundinnen und Kunden sowie allen, die unsere Werte teilen und unsere Arbeit mitgestalten. Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr gemeinsames Engagement für eine nachhaltige Zukunft sind für uns von unschätzbarem Wert.

Viel Spaß beim Lesen!
Herzlichst,

*Alicia Lindner, Nicolas Lindner
& Peter Müller-Pellet*



Alicia Lindner
Geschäftsführerin und Mitinhaberin



Nicolas Lindner
Geschäftsführer und Mitinhaber



Dr. Peter Müller-Pellet
Geschäftsführer



WAS UNS AUSMACHT

Eigenes Labor
für Forschung
& Entwicklung

Made in the
Black Forest

Zertifizierte
Naturkosmetik

Frei von
bedenklichen
Inhaltsstoffen
wie Mikroplastik,
Silikone, Paraffi-
nen & PEG's

100 %
Vegetarisch

5x
mit Green Brand
Germany Award
ausgezeichnet

100 %
Ökostrom
seit 2012

Kompensierter
CO₂-Ausstoß
durch Klima-
schutzprojekte

79 %
Vegan

PETA-
Approved

> 45
COSMOS Natural
zertifizierte
Produkte

Eco-Design
Verpackungen

3/4
unserer Pflanzen-
öle & Extrakte
sind aus bio-
logischem Anbau

Eigene
Tiefenquelle

Nachhaltigkeit
ist Teil unserer
DNA seit unserer
Gründung 1959

UNSERE WURZELN IM SCHWARZWALD

Unsere Heimat ist der Schwarzwald.
Unser Anspruch: Naturkosmetik mit
Haltung. Für Menschen, Haut und
Umwelt.

Der Schwarzwald ist für viele ein Sehnsuchtsort – für uns ist er Heimat. Hier, im Herzen Baden-Württembergs, ist unser Familienunternehmen zuhause. Hier sind wir aufgewachsen, umgeben von dichten Wäldern, klaren Bächen und der Ruhe der Natur. Zwischen Tannen, Tradition und eigenem Tiefenquellwasser liegt das Fundament unseres unternehmerischen Handelns. Unsere Wurzeln reichen tief. Nicht nur geografisch, sondern auch emotional. Denn wer mit der Natur groß wird, lernt früh, was es heißt, sie zu achten. Der Schwarzwald hat uns geprägt – als Menschen, als Familie, als Unternehmen. Er ist nicht nur Kulisse, sondern Inspiration und Verpflichtung zugleich.

An unserem Hauptsitz in Calw, im nördlichen Schwarzwald ist das Herz unseres Unternehmens: die Produktion. Hier entstehen Naturkosmetikprodukte mit reinstem Wasser aus der eigenen Tiefenquelle, die direkt in 166 Meter Tiefe unter unserem Firmengelände ihren Ursprung hat. Die Region schenkt uns wertvolle Ressourcen, die wir mit größter Sorgfalt und Umsicht nutzen.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, das empfindliche Gleichgewicht der Natur zu respektieren, zu schützen und niemals auszubeuten. Unsere Verantwortung endet nicht an den Grenzen des Schwarzwaldes. Sie beginnt hier und wirkt in die Welt hinaus.



DAS BÖRLIND-TEAM

UNSER WERTVOLLSTER WIRKSTOFF



14
Nationalitäten

4
Generationen
unter einem Dach



32
interne Schulungs-
Angebote



91
Mitarbeitende mit einer
Betriebszugehörigkeit
>10 Jahre



43
Mitarbeitende mit einer
Betriebszugehörigkeit
>20 Jahre

Die wertvollsten Rohstoffe nützen wenig, wenn sie nicht mit Leidenschaft und Know-how weiterverarbeitet werden. Erst durch das Engagement, die Erfahrung und die Ideen unserer Mitarbeitenden entsteht unsere Naturkosmetik – sie sind Herzstück, Möglichmachende und Zukunftstreibende von BÖRLIND.

Als Familienunternehmen leben wir Nähe, Vertrauen und Wertschätzung. Viele Mitarbeitende begleiten uns seit Jahrzehnten. Diese gewachsene Verbindung ist ein Geschenk – und eine Verantwortung, die wir mit großer Sorgfalt tragen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch Achtsamkeit, Sorgfalt und das Streben nach etwas Bleibendem. Deshalb schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das inspiriert, fördert und echtes Miteinander ermöglicht. Jeder und jede bringt nicht nur Fachwissen und Persönlichkeit mit, sondern auch den Wunsch, gemeinsam Sinnvolles zu bewegen. Denn echte Nachhaltigkeit entsteht nur, wenn es den Menschen hinter dem Produkt gut geht. Ob in der Produktentwicklung, im Design oder in der täglichen Zusammenarbeit – unsere Teams arbeiten mit Leidenschaft und einem tiefen Verständnis für unsere Werte. Gemeinsam gestalten sie die Zukunft von BÖRLIND.

→ Im Podcast **„EmployPod“** gibt unsere Leiterin Human Resources, Simone Schrön, tiefe Einblicke in unsere Arbeitswelt. *Hör doch mal rein – einfach über Spotify oder Apple Podcast!*

Sascha Pauli

Head of CRM & Customer Service B2C

„Ich arbeite gerne bei BÖRLIND, weil wir tolle Kollegen und Kolleginnen haben und eine familiäre Arbeitsatmosphäre vorherrscht. Ich kann eigene Ideen – auch in abteilungsübergreifenden Projekten – aufgrund kurzer Entscheidungswege schnell umsetzen.“

Magdalena Gackenheimer

Sekretärin Forschung & Entwicklung

„Ich arbeite seit 18 Jahren bei BÖRLIND und mag die familiäre Atmosphäre im Team und die tollen Produkte, die wir mit viel nachhaltigem Engagement herstellen.“

Inka Wollensak

PR & Influencer Marketing Managerin

„BÖRLIND verbindet Innovation mit Verantwortung – Teil dieses Weges zu sein, macht mich stolz.“

Was wäre Naturkosmetik ohne Natur? Und was wäre BÖRLIND ohne die Menschen, die es möglich machen?

Diversität

Vielfalt ist für uns Grundlage zukunftsfähiger Unternehmensführung – im Denken, Handeln und Miteinander. Als Arbeitgeber fördern wir Chancengleichheit und setzen gezielt auf Maßnahmen zu Diversity, Equity & Inclusion. Denn wir sind überzeugt: Echte Innovation entsteht durch unterschiedliche Perspektiven.

Gesundheitsmanagement

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden hat bei uns höchste Priorität – körperlich wie mental. Im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir unter anderem Zugang zu einem Fitnessportal, einem Netzwerk aus über 10.000 Sport- und Wellnesseinrichtungen in Deutschland und Österreich. Ergänzend unterstützen wir mit Angeboten wie dem Job-Bike, betrieblicher Altersvorsorge und Krankenzusatzversicherung.

Arbeitsumfeld

Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit, Flexibilität und persönliche Entwicklung miteinander verbindet. Dazu gehören unbefristete Arbeitsverhältnisse, flexible Arbeitszeitmodelle mit Gleitzeit und Überstundenabbau sowie die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten – auch aus dem Ausland. Ob in Voll- oder Teilzeit, an unserem Hauptsitz im Schwarzwald oder am Standort in Stuttgart: Wir bieten Raum für individuelle Lebensentwürfe.

Führungskräfte

Unsere Führungskräfte stehen für wertebasiertes Handeln, Verantwortungsbewusstsein und ein echtes Miteinander. Sie schaffen Raum für Entwicklung, fördern Vielfalt und treffen Entscheidungen im Einklang mit unseren Grundwerten: Natürlichkeit, Respekt und Nachhaltigkeit. 100 % unserer Führungskräfte absolvieren verpflichtend Trainings zu unseren Führungsprinzipien sowie Diversity, Equity & Inclusion – denn gute Führung braucht Klarheit, Haltung und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Mitarbeiterentwicklung

Die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden hat bei uns Priorität. Durch individuelle Förderung, Weiterbildungsangebote und gezielte Trainings schaffen wir Raum für kontinuierliches Lernen und nachhaltiges Wachstum – im Beruf und darüber hinaus.

WUSSTEST DU SCHON?

Unangefochtener Platz
1 unserer Benefits → unser
kurzer Freitag - Wir möchten
unseren Mitarbeitenden eine
längere Erholungsphase bieten
und starten deshalb Freitag-
mittags schon früher ins
Wochenende.

Unsere positive Arbeitskultur spiegelt sich nicht nur in der hohen Zufriedenheit unseres Teams wider – auch von außen wurde uns dies bestätigt: Wir wurden mit zwei bedeutenden Auszeichnungen für unsere exzellente Arbeitsumgebung geehrt. →

Livia Hillhof Teamleiterin Lager & Versand

„Ich arbeite gerne bei BÖRLIND, weil ich hier mit engagierten Menschen auf Augenhöhe zusammenarbeite. Die freie Hand bei Entscheidungen und die spürbare Nähe zur Natur machen die Arbeit für mich besonders.“

Patrick Rubenbauer Marketplace Manager E-Commerce

„Bei BÖRLIND schätze ich es sehr, dass ich als Marketplace Manager Verantwortung übernehmen und eigenverantwortlich arbeiten darf – das schafft Raum für sinnvolles, nachhaltiges Handeln. Gleichzeitig ermöglicht mir die gute Work-Life-Balance im Einklang mit meinen persönlichen Werten zu leben.“

Kathrin Meeh Assistentin der Geschäftsleitung

„Ich arbeite gerne bei BÖRLIND, weil ich mich in einem wertschätzenden Umfeld mit viel Vertrauen, Freiraum und einem großartigen Team entfalten kann – das macht für mich echte Zusammenarbeit auf Augenhöhe aus.“

MISSION 2025

1 PLANET & 4 ZIELE

Mit unseren Zielen leisten wir einen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs).



REDUCE CARBON

Reduce Carbon: Seit 2015 erheben wir unseren CO₂-Fußabdruck und lassen ihn von der unabhängigen Organisation ClimatePartner zertifizieren. Die Berechnungen basieren auf dem offiziellen GHG-Protocol. Unser Ziel ist die kontinuierliche Reduktion – durch energieeffiziente Prozesse, den Einsatz erneuerbarer Energien und kurze Lieferwege. Unvermeidbare Emissionen kompensieren wir durch sorgfältig ausgewählte Klimaschutzprojekte. [Erfahre mehr →](#)



REDUCE WASTE

Reduce Waste: Unser Ziel - Abfall vermeiden, Ressourcen schonen und Kreisläufe schließen - von der Verpackung über die Produktion bis hin zum Versand. Gemeinsam mit Lieferanten wollen wir zukünftig bereits bei der Anlieferung Verpackungsmüll reduzieren und Mehrwegsysteme integrieren. Unvermeidbare Abfälle trennen und recyceln wir. Bei unseren Produktverpackungen setzen wir auf Eco-Design. Das bedeutet für uns: Verzicht und Reduktion von unnötigen Materialien, Einsatz recycelter Materialien und eine besonders hohe Recyclingfähigkeit. [Erfahre mehr →](#)

Protect People: Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück von BÖRLIND und der wichtigste Treiber unseres Erfolgs. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, ein wertschätzendes und sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit und ein respektvolles Miteinander ein – und das auch über die Grenzen des Schwarzwaldes hinaus in unseren internationalen Partnerschaften. Durch den Rohstoffbezug über soziale und ökologische Projekte unterstützen wir aktiv faire und nachhaltige Arbeitsbedingungen weltweit. [Erfahre mehr →](#)



PROTECT PEOPLE

Protect Nature: Der Schutz der Natur steht seit 65 Jahren im Zentrum unseres Handelns. Wir setzen auf einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, den Erhalt der Biodiversität und den Schutz natürlicher Lebensräume. Unsere Rohstoffe stammen bevorzugt aus kontrolliert biologischem Anbau und Wildsammlungen. Zudem setzen wir auf innovative Technologien, um die Natur zu schonen. Bedenkliche Inhaltsstoffe wie Mikroplastik, Silikone, Mineralöle und PEGs kamen bei uns seit der Unternehmensgründung noch nie in die Tube. [Erfahre mehr →](#)



PROTECT NATURE

- ✓ Umstellung auf **100% Ökostrom**

- ✓ Erweiterung der jährlichen **CO₂-Bemessung & Kompensation** durch den Produkt-Fußabdruck
- ✓ Verstärkter Einsatz von **recyclten Materialien** (Einsparung CO₂ bei Neuproduktion)

- ✓ Inbetriebnahme des ersten Teils einer neuen **Photovoltaik-Anlage** - diese deckt 50% unseres Strombedarfs ab

2012

2022

2025

2015

2024

- ✓ Start jährlicher Bemessung & Kompensation des gesamten Unternehmens-Fußabdrucks
- ✓ Investitionen von **>160.000 € in Klimaschutzprojekte** zur CO₂-Kompensation seit 2015
- ✓ Langfristige Reduktion von Transport-Emissionen durch **regionale Lieferanten**

- ✓ Reduktion der Scope 1 Emissionen um **-30,34%** verglichen zum ersten Bemessungsjahr 2018
- ✓ Verabschiedung eines **neuen Energiekonzepts** für den Gesamtstandort

Detailliertere Informationen zu unseren CO₂-Emissionen findest du auf Seite 26.



- ✓ Reduktion nicht recyclebarer Abfälle um **30%** (vgl. zu 2019)
- ✓ Relaunch Dekorative: reduziertes & nachhaltigeres Verpackungsmaterial mit hohem Rezyklat-Anteil

- ✓ Innovation: Einsatz einer kreislauffähigen Pumpe (zuvor nicht auf dem Markt verfügbar) bei einer unserer Bodylotions → Verpackung ist somit vollständig recyclingfähig
- ✓ Einsparungen durch den **Relaunch der Online-Shop Versandverpackung**
- ✓ Einsparungen durch die Packmittel-Umstellung der Serie NATUROYALE
- ✓ Start einer Zusammenarbeit mit einem externen Partner, welcher unsere kaputten Europaletten repariert & sie somit wiederverwendet werden können
- ✓ **Erste Bestellung & Einsatz von recyceltem Glas**

2022

2024

2023

2025

- ✓ **Verzicht Einwickelprospekt im gesamten Sortiment**
- ✓ Reduktion Abfallaufkommen um 50.000 kg (vgl. 2022)
- ✓ Packmittel-Einsparung durch Relaunch ANTI-AGING CREAM MASK & Beauty-Shots
- ✓ Verbesserung der Recyclingfähigkeit
- ✓ Erhöhung des recycelten Kunststoffanteils auf > 50% bei unseren Kunststofftuben

- ✓ **Testlauf für ein Mehrweg-Projekt** mit einem unserer größten Handels-Partner
- ✓ Start eines Projekts zur Einsparung von Verpackungsmüll in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten



- ✓ Mali-Projekt: Qualifizierungs- und Zertifizierungsmaßnahmen für den Anbau, die Ernte, die Verarbeitung und den Export der Karité-Nuss und deren Produkte in Mali in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Hoffnung e.V.“ und SEQUA

- ✓ Neues soziales & ökologisches Projekt in Humla, Nepal (Rosenkirsch-Öl)

- ✓ **Unterzeichnung Charta der Vielfalt** (Selbstverpflichtung für ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen)
- ✓ Start Arbeitskreis BÖRLIND x Mental Health
- ✓ Initiierung eines neues ökologisches & soziales Projekt in Mustang, Nepal (Nahrungsmittel & bessere Lebensbedingungen)

2011

2018

2023

2017

2021

2025

- ✓ Offizieller Partner und Unterstützer des sozialen & ökologischen Projekts „Jojoba für Namibia“ der gemeinnützigen Organisation Namib Desert Jojoba in Namibia

- ✓ **Weiterentwicklung Gesundheitsmanagement:** Subvention von Sport-, Fitness- und Wellnessrichtungen und Job-Bikes
- ✓ Unterstützung eines neuen sozialen & ökologischen Projekts in Namibia (Marula-Öl)

- ✓ **Aktualisierung & Verabschiedung einer verpflichtenden Verhaltensrichtlinie für alle Lieferanten**

→ Bereits seit Unternehmensgründung tätigen wir regelmäßige Sach-, Geld- und Produktspenden an unterschiedlichste Einrichtungen.

→ Seit Unternehmensgründung beziehen wir zertifizierte und fair gehandelte Rohstoffe weltweit.

→ Seit über 40 Jahren arbeiten wir mit der Behinderten-Werkstätte und -Wohnstätte GWW Calw in über 3.400 Projekten zusammen.



REDUCE CARBON

REDUCE WASTE

PROTECT PEOPLE

PROTECT NATURE

- ✓ Unterzeichnung der **Mitgliedschaft Forum für nachhaltiges Palmöl** (FONAP)
- ✓ Unterzeichnung der **Mitgliedschaft Roundtable on Sustainable Palm Oil** (RSPO)
- ✓ Start der Umstellung auf 100% nachhaltig zertifizierte Palmölderivate (Startwert: <40%)
- ✓ **Pflanzung von 1.121 Jojoba-Bäumen in Namibia**
- ✓ Einsatz **nachhaltig zertifizierter Palmölderivate** erhöht auf **97%**
- ✓ Entwicklung des eigenen PF⁴-Komplex mit Rohstoffen aus dem Schwarzwald (Einsatz: Pflegeserie NATUNEO)
- ✓ Unsere ersten **33 COSMOS Natural** zertifizierten Produkte
- ✓ Ausbau des Anteils unserer Pflanzenöle und -Extrakte aus biologischem Anbau auf 75%
- ✓ Pflanzen von **1.200 Bäumen** in Mustang, Nepal

2015

2019

2023

2017

2022

2025

- ✓ **Pflanzen von 4.521 Jojoba-Stecklingen** auf der Plantage: „Il Gubasen“ als offizieller Partner des „Jojoba für Namibia“-Projekts
- ✓ Erhöhung des Anteils nachhaltig zertifizierter Palmölderivate auf 88,9%
- ✓ Pflanzung & jährliche Pflege von **900 Bäumen** im Schwarzwald durch BÖRLIND Mitarbeitende in Zusammenarbeit mit Forst BW (Forstbezirk Mittlerer Schwarzwald)
- ✓ **Pflanzen & Pflege von 1.000 weiteren Bäumen im Schwarzwald** durch BÖRLIND Mitarbeitende und Forst BW (Forstbezirk Mittlerer Schwarzwald)
- ✓ Einsatz des ersten mikrobiomfreundlichen **Bio-Tensid** (umweltschonender abbaubar)
- ✓ Nahezu vollständige Umstellung auf nachhaltige & zertifizierte Palmölderivate (99,46%)
- ✓ Pflanzen weiterer **1.000 Bäume** in Mustang, Nepal
- ✓ Erweiterung unserer Bienenvölker auf unserem Unternehmensgrundstück für mehr Biodiversität



SONSTIGE ERFOLGE

- ✓ **CSE** (Certified Sustainable Economics) **zertifiziertes Unternehmen**

- ✓ aktives Gründungsmitglied in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit des VKE-Kosmetikverband

- ✓ Offiziell Teil des „**Beauty Without Bunnies**“-Programms von PETA

- ✓ Verabschiedung unserer **neuen und weiterführenden Nachhaltigkeitsstrategie** mit ambitionierten Zielen

2012

2021

2025

2020

2023

- ✓ Verabschiedung Nachhaltigkeitsstrategie: **Mission 2025**

- ✓ Inbetriebnahme unserer neuen innovativen, ressourcenschonenden und KI-gesteuerten Produktionsmaschine Visionline

- ✓ Schaffung einer neuen Position & Einstellung einer Nachhaltigkeits-Managerin, welche sich ausschließlich um Nachhaltigkeit bei BÖRLIND kümmert



UNSERE PRODUKTE & IHR LEBENSZYKLUS

Du hältst ein Versprechen – an deine Haut, an die Natur und an eine Zukunft, in der alles im Einklang steht. Seit drei Generationen folgen wir als Familienunternehmen dieser Überzeugung. Inmitten des Schwarzwalds verbinden wir die Kraft der Natur mit fortschrittlichster Forschung und schaffen so etwas Einzigartiges: hochwirksame Naturkosmetik, die neue Standards setzt.

Jede unserer Formulierungen ist das Ergebnis eines bewussten Weges: sorgfältig ausgewählte Rohstoffe, respektvoll geerntet. Hinter jeder Zutat steht eine Geschichte – von Menschen, die mit Leidenschaft, Wissen und Achtsamkeit daran arbeiten, das Beste aus der Natur zu bewahren und für deine Haut zugänglich zu machen. In unserem eigenen Naturlabor entfesseln wir die tiefen Kräfte der Natur und entwickeln preisgekrönte Wirkstoffkomplexe und natürliche Formulierungen, die nicht nur sichtbar pflegen, sondern auch spürbar guttun. Doch was du siehst, ist nur der Anfang. Hinter jedem Produkt steht ein Zusammenspiel aus Forschung, Naturkompetenz und echter Handwerkskunst. Innovation entsteht bei uns dort, wo Neugier auf Erfahrung trifft und neue Wege mutig gegangen werden – immer mit Hingabe, immer mit dem Ziel, Schönheit und Verantwortung zu verbinden.

Ein Produkt von BÖRLIND ist mehr als Pflege. Es ist eine Berührung der Natur. Ein Ausdruck von Respekt. Und ein kleiner Beitrag für eine Welt, die ins Gleichgewicht finden will.

Und genau das möchten wir dir zeigen. In den folgenden Seiten nehmen wir dich mit auf die Reise – von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Wir zeigen dir, was hinter jedem einzelnen Schritt steckt, wie wir arbeiten, woran wir glauben und warum echte Naturkosmetik bei uns mehr ist als ein Versprechen.

Willkommen hinter den Kulissen von BÖRLIND.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG →

Rezepturenentwicklung & Rohstoffe
Verpackungsentwicklung

PRODUKTION →

LOGISTIK →

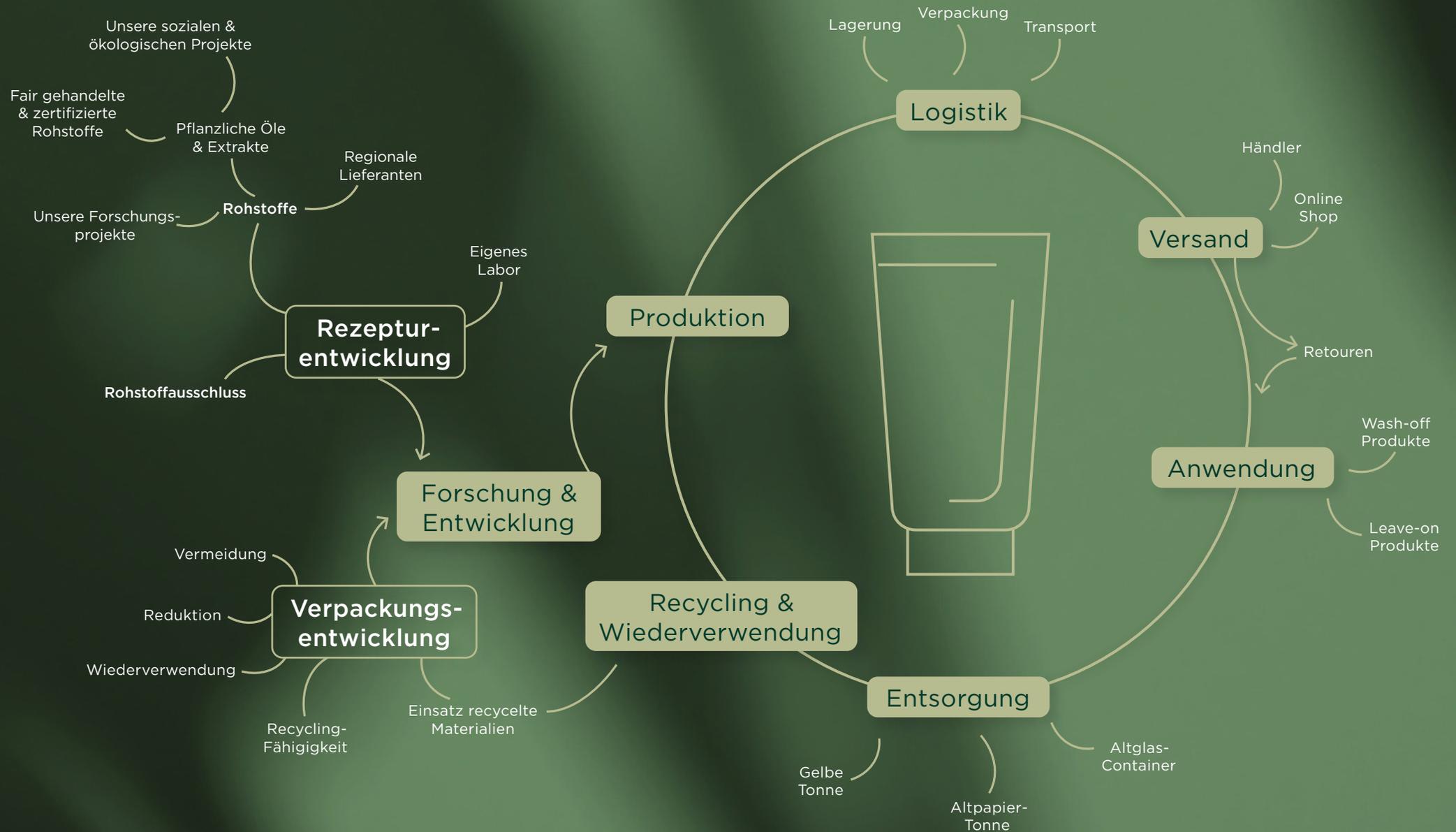
VERSAND →

ANWENDUNG →

ENTSORGUNG & RECYCLING →



PRODUKTE & IHR LEBENSZYKLUS



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

REZEPTURENTWICKLUNG & ROHSTOFFE

Die Rezepturentwicklung bei BÖRLIND ist der erste Herzschlag unserer Produkte – der Moment, in dem alles entsteht. Hier wird in langwierigen und aufwendigen Verfahren entschieden, wie wir Wirksamkeit und Verantwortung miteinander vereinen. Mit der Rezepturentwicklung geht die sorgfältige Auswahl unserer Rohstoffe einher. Wir beziehen über 600 Rohstoffe – jeden einzelnen können wir nicht vorstellen, aber du erhältst Einblick in unsere hohen Ansprüche und strengen Qualitätskriterien sowie ausgewählte Beispiele.

Rohstoffausschluss

Weniger ist mehr: Was bei uns nicht reinkommt, ist genauso wichtig wie das, was drin ist. Deshalb verzichten wir bereits seit Unternehmensgründung bewusst auf bedenkliche Inhaltsstoffe – sei es für die Haut oder die Natur. Ebenfalls werden Rohstoffe von bedrohten Pflanzenarten konsequent ausgeschlossen.



Regionale Rohstofflieferanten (für Grundstoffe)

Wir sind stolz darauf, dass 80% unserer Lieferanten für Grundstoffe wie Emulgatoren, Konservierungsstoffe oder Lösungsmittel aus Deutschland und Europa kommen. Auch wenn dies oftmals mit höheren Rohstoffpreisen verbunden ist, überwiegen für uns klar die Vorteile: weniger CO₂ durch kurze Transportwege, Stärkung der regionalen Wirtschaft und Gewährleistung von guten Arbeitsstandards aufgrund von gesetzlichen Regelungen, verglichen zu Billiglohnländern. Zudem lassen sich durch strengere Vorschriften höhere Qualitätsstandards und eine bessere Produktsicherheit gewährleisten.

Pflanzliche Öle & Extrakte

Pflanzliche Öle und Extrakte bilden die Grundlage unserer Naturkosmetik – zu 75 % aus kontrolliert biologischem Anbau und Wildsammlung, garantiert frei von Genmanipulation. Da viele dieser Rohstoffe in unserem Klima nicht natürlich wachsen, arbeiten wir weltweit mit verantwortungsvollen Partnern. Dabei endet unsere Verantwortung nicht an den Grenzen des Schwarzwalds. Wir setzen uns für ökologische und ethische Standards, faire Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung ein – durch eigene Projekte und über Partner, welche soziale und ökologische Projekte verantworten.

→ Erfahre hier mehr über die sozialen und ökologischen Projekte auf der ganzen Welt.

Unsere sozialen & ökologischen Projekte

Jojoba-Öl aus Namibia: Seit 2017 unterstützen wir das Projekt „Jojoba für Namibia“ der Organisation “Namib Desert”. Es schafft für Frauen vor Ort ein faires Einkommen und bietet Schulungen im Bio-Anbau. Unsere Unterstützung ermöglichte unter anderem den Bau von Brunnen, Wegen und Zäunen. Zusätzlich haben wir die Patenschaft für 1.000 Jojobasträucher übernommen und sichern die faire, langfristige Abnahme der Ernte zu.

Rosenkirschöl aus Nepal: Unser Rosenkirschöl stammt aus Humla, einer der ärmsten Regionen Nepals. Dort unterstützen wir ein Landfrauenprojekt, das jungen Frauen ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Durch finanzielle Hilfe, Bereitstellung von Produktionsmitteln wie einer Ölpresse und den regelmäßigen Ankauf des Öls fördern wir ihre Unabhängigkeit und Bildungsinvestitionen.

WUSSTEST DU SCHON?
Wir haben uns vor einigen Jahren zum Ziel gesetzt, dass wir in jedem neuen Produkt einen Rohstoff aus einem sozialen & ökologischen Projekt verwenden.



Beinhaltet ▶
Jojoba-Öl
aus Namibia

e 100 ml 3.38 fl.oz

Beinhaltet Rosenkirschöl
aus Nepal



Fair gehandelte & zertifizierte Rohstoffe

Durch den gezielten Einkauf zertifizierter Rohstoffe über Partner, die soziale und ökologische Projekte verantworten und mit lokalen Bauern zusammenarbeiten, unterstützen wir zahlreiche Projekte weltweit. Von Avocado-Öl aus Kenia über Bio-Aloe Vera aus Guatemala bis hin zu Carnaubawachs aus Brasilien kooperieren wir in zahlreichen Projekten, um ökologische Anbaumethoden zu fördern und den Menschen vor Ort eine faire und langfristige Lebensgrundlage zu ermöglichen. Hierbei sichern wir immer eine zuverlässige und langfristige Abnahme zu.



Unsere Forschungsprojekte

Wir sind überzeugt: Die Natur birgt enormes ungenutztes Potenzial. Deshalb gehen wir einen Schritt weiter und entwickeln in unserem eigenen Labor in Forschungsprojekten innovative Wirkstoffe aus natürlichen, manchmal auch aus neu erforschten Ressourcen – unterstützt durch modernste Technologien. So kreieren wir unsere eigenen High-tech-Innovationen im Bereich der Anti-Aging Wirkstoffe, wenn bestehende Inhaltsstoffe unseren hohen Ansprüchen nicht gerecht werden.

2013

Augenpads

Pionierleistung – Unsere Augenpads sind frei von Plastik – anders als viele herkömmliche Produkte. Stattdessen setzen wir auf 100 % pflanzliches Hydrogel und Zellulosefasern aus nachwachsenden Rohstoffen. Damit vermeiden wir jährlich ca. 3.000 kg Silikon. Mit unseren Augenpads Made in Europe beweisen wir: Augenpflege geht auch ohne Kompromisse.

2015

Extrakte aus der Schwarzwaldrose

Innovation aus der Natur – gemeinsam mit der Akott Group Italia hat unser Entwicklungsteam exklusiv zwei neuartige Extrakte aus den Stammzellen der Schwarzwaldrose entwickelt: den Lipo-Extrakt sowie den Hydro-Extrakt. Durch nachhaltige Stammzellenkultivierung – ohne Eingriff ins Erbgut – bewahren wir die Natur und gewinnen hochwirksame Inhaltsstoffe, die das Wohlbefinden der Hautzellen gezielt fördern.

2020

Vegane Kollagen-Alternative

Mit der NATU COLLAGEN Serie kommt erstmals eine vegane & pflanzliche Kollagenalternative zum Einsatz. Das biotechnologisch gewonnene pflanzliche Kollagen aus Mais-, Soja- und Weizenproteinen überzeugt durch eine besonders hohe Feuchtigkeitsspeicherung und bietet eine echte Alternative zu bislang konventionellem Kollagen tierischen Ursprungs.

2024

PF⁴-Komplex

„Power of the Forest“

Mit unserem PF⁴-Komplex setzen wir neue Maßstäbe: Hyperfermentierte Tannenknochen aus dem Schwarzwald – von unseren Mitarbeitenden sorgfältig gesammelt – kombiniert mit Lindenblütenhonig bilden einen außergewöhnlichen, antioxidativ wirkenden Wirkstoffkomplex zur Stärkung der Zellgesundheit und für sichtbar glattere Haut.

2025

Bio-Tensid

Tenside reinigen effektiv – doch viele herkömmliche Varianten belasten unsere Umwelt. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit dem Fraunhofer Institut suchten wir nach sanfteren, nachhaltigeren Lösungen. Dabei sind wir auf ein innovatives Start-up gestoßen, das sich der Entwicklung von Bio-Tensiden in hohen Mengen verschrieben hat. Nach zahlreichen Entwicklungstests konnten wir ein Bio-Tensid auf Basis nachwachsender Rohstoffe für uns finden. Mit Stolz setzen wir diese umwelt- und mikrobiomfreundliche Alternative erstmals in unseren neuen HAIR CARE Produkten 2025 ein.



→ **Wusstest du schon?**

Wir haben unsere eigene Tiefenquelle auf dem Unternehmensgrundstück. Diese bildet mit besonders frischem & reinem Wasser die Basis all unserer Produkte.

VERPACKUNGSENTWICKLUNG

Verpackungen mit Verantwortung – von Anfang an durchdacht: Nicht nur bei unseren Rezepturen, auch bei der Verpackung zählt jedes Detail. Wir folgen dem Prinzip: vermeiden, reduzieren, recyceln, wiederverwenden. Dabei muss eine Verpackung stets Anforderungen wie Produktschutz, Schutz der Inhaltsstoffe, Anwendungsfreundlichkeit und Stabilität erfüllen – was oftmals eine Herausforderung darstellt. Unser Ziel bis 2025 haben wir erreicht: Prüfung & Optimierung unserer Verpackungen hinsichtlich Recyclingfähigkeit, Materialeinsparung, Restentleerbarkeit und Einsatz von recyceltem Material. Auf diese ersten Optimierungen sind wir stolz – und wir gehen weiter: Unsere eigenen Verpackung Ingenieure arbeiten kontinuierlich daran, noch mehr Ressourcen einzusparen, Kreisläufe zu schließen und alternative Materialien zu nutzen.

Vermeidung

Die Vermeidung von unnötigen Materialien steht an oberster Stelle, denn **der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht!**

- So wenig Ressourceneinsatz wie möglich.
- Nicht notwendige Verpackungszusätze wie Beipackzettel, Seidenpapier, Aufkleber und Banderolen werden entfernt.

Reduktion

- Optimierung von Verpackungsgrößen: kleinere Faltschachteln für weniger Materialeinsatz und Effizienz in der Logistik.
- Eine Reduktion des Kunststoffanteils durch dünnere Tubenschläuche ist leider nicht umsetzbar, da unsere Formulierungen Umwelteinflüssen gegenüber sehr empfindlich sind. Im nächsten Schritt prüfen wir gewichtsreduzierende Varianten unserer Verschlüsse.

Recycling

Einsatz von recycelten Materialien:

- Unsere Kunststoff-Tubenschläuche bestehen im Schnitt bereits aus 57% PCR-Kunststoff. (Post Consumer Rezyklat)
- Einsatz von 100% recyceltem Aluminium bei unserem ROSE NATURE Blue Light Protection Spray.
- Anfang 2025 wurden erste Glasverpackungen auf einen PCR-Anteil von 25% umgestellt.

Einsatz von Materialien, die eine besonders gute Kreislauffähigkeit ermöglichen:

- Verzicht auf nicht bis schwer recycelbare Materialien.
- Umstellung auf Monomaterialien, damit sie recycelt werden können – es werden einheitliche Materialien und keine Mischmaterialien eingesetzt.
- Mehr Glas anstatt Kunststoff – besonders langlebiges und unbegrenzt recyclebares Material.
- Zukünftig sollen biobasierte & biologisch abbaubare Verpackungen noch mehr an Bedeutung bei BÖRLIND gewinnen.

→ Bei der Auswahl und Kombination unserer Verpackungsmaterialien orientieren wir uns an den Vorgaben des Mindeststandard für die Bemessung der Recyclingfähigkeit von systembeteiligungspflichtigen Verpackungen gemäß § 21 Abs. 3 VerpackG und der europäischen Verpackungsverordnung PPWR.

Wiederverwendung

Kosmetikprodukte in nachfüllbare Systeme zu integrieren ist eine große und aktuell kaum umsetzbare Herausforderung – dies ist auf bestimmte Aspekte wie spezielle Reinigungs- und Rücknahmeprozesse, Gewährleistung von Hygiene und Haltbarkeit, logistische Hürden und Verbrauchererwartungen sowie hohe Kosten zurückzuführen.

Dennoch stellen wir uns dieser Herausforderungen und arbeiten mit Mehrwegpartnern wie bspw. Zerooo, um die Wiederbefüllung bestimmter Produkte zu testen und bestenfalls zu integrieren.

Welche Einsparungen bereits durch kleine Umstellungen erzielt werden können – seht selbst:

1. Durch den Relaunch der Serie NATUROYALE können wir jährlich Einsparungen von 5.213kg nicht kreislauffähigem Plastik & 330kg Seidenpapier erzielen.
2. Durch den Verzicht auf Beipackzettel im gesamten Sortiment, werden jährlich 15 Tonnen Papier sowie Druckfarben und Produktions- & Logistik-Emissionen eingespart.
3. Packmittel-Umstellung ANTI-AGING CREAM MASK: Umstellung auf recyclingfähiges Material mit einer Einsparung von 90% Kunststoff & 3.553kg nicht kreislauffähigem Material jährlich.
4. Packmittel-Umstellung bei den Beauty-Shots: Einsparung von 80% Kunststoff & Einsatz einer kreislauffähigen Flasche aus Glas.

WUSSTEST DU SCHON?

100% unserer Faltschachteln sind **FSC-Mix zertifiziert** - bedeutet, sie stammen aus nachhaltiger Waldwirtschaft.



PRODUKTION

Made in Germany - Made in the Black Forest

Unser Produktionsstandort befindet sich direkt am Unternehmenssitz im Schwarzwald.



100% Ökostrom

Seit **2012** beziehen wir für unsere Produktion und das gesamte Unternehmen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien.



Visionline

2024 wurde unsere innovative Produktionsmaschine Visionline in Betrieb genommen - eine Entwicklung, an der wir maßgeblich beteiligt waren und die neu für den Kosmetikmarkt ist. Sie ermöglicht es uns ressourcenschonender und effizienter zu produzieren.



Qualitätssicherung

Um die Qualität unserer Produkte sicherzustellen, führen wir regelmäßige Kontrollen durch. Da diese eine Produktöffnung erfordert, werden die kontrollierten Produkte unverkäuflich. Um Abfall zu vermeiden, bieten wir Mitarbeitenden einen Labormusterverkauf an. Die Erlöse daraus spenden wir vollständig an soziale Einrichtungen - **2024** beispielsweise an ein Gesundheitszentrum in Guatemala in der Nähe unseres Aloe-Vera Partners.



Photovoltaikanlage

Mit unserer im Jahr **2025** neu gebauten Photovoltaikanlage können wir künftig **50 %** unseres Strombedarfs selbst decken - den restlichen Strom beziehen wir weiterhin aus zertifizierter Ökostromquelle. Unser Ziel: den gesamten Energiebedarf durch eigens erzeugte, erneuerbare Energie zu decken. Deshalb bauen wir die Anlage Schritt für Schritt weiter aus.



LOGISTIK

Versandmaterialien

Bei unseren Versandmaterialien verfolgen wir dasselbe Prinzip wie bei unseren Produktverpackungen: **Vermeiden, reduzieren, recyceln und wiederverwenden**, wo immer es möglich ist. So lassen wir beispielsweise beschädigte Europaletten reparieren, wodurch sie wiederverwendet werden können und wir jährlich 5t Holz einsparen. Unser Klebeband besteht mittlerweile zu mindestens 85% aus recyceltem Material. Außerdem vermeiden wir durch die Digitalisierung eines Arbeitsschritts jährlich 110kg Papier.

Integration Mehrwegsystem

Kartonagen verwenden wir, wo immer möglich, mehrfach. Um sie langfristig vollständig einzusparen, planen wir die Integration eines Mehrwegsystems. Aktuell befinden wir uns in Testläufen mit einem unserer größten Händler.

Transport-Emissionen

Um CO₂-Emissionen bei unseren Transporten möglichst gering zu halten, setzen wir bevorzugt auf regionale Lieferanten. Unvermeidbare Emissionen gleichen wir außerdem durch Klimaschutzprojekte aus.



Optimierung der Stretchfolien-Maschine

Durch eine reduzierte Anzahl an Umdrehungen, den Einsatz einer dünneren, aber qualitativ hochwertigeren Folie (mit 70% weniger Material) sowie den zeitgleichen Einsatz von Gitterboxen in bestimmten Arbeitsschritten konnten wir jährlich 132 km Folie einsparen.

Lagerung

Unser vollautomatisiertes Hochregallager sorgt für eine besonders effiziente Nutzung von Fläche und Energie. Gleichzeitig optimiert es die Lagerhaltung, wodurch Überproduktion, Verderb und Lagerverluste deutlich reduziert werden.

Abfall

Während der Logistikprozesse entstehen leider unvermeidbare Abfälle. Wir setzen uns jedoch aktiv dafür ein, diese zu reduzieren und durch umweltfreundlichere sowie wiederverwertbare Alternativen zu ersetzen. Im Jahr 2025 haben wir ein neues Projekt gestartet, bei dem wir gemeinsam mit unseren wichtigsten Lieferanten eine Minimierung von Transportmaterialien und die Integration von Mehrwegsystemen zum Ziel haben. Zwischen 2019 und 2021 konnten wir bereits nicht recyclebare Abfälle um 30% reduzieren. Durch eine neue Sortieranlage haben wir zudem unsere Recyclingquote optimiert und unser Abfallaufkommen von 2022 auf 2023 um 50t verringert.



VERSAND

Unsere Produkte vertreiben wir über Händler wie Parfümerien, Apotheken, Reformhäuser und Bio-Märkte sowie über unseren eigenen Online-Shop. Die Gestaltung von Versandmaterialien bei den Händlern können wir zwar nicht direkt beeinflussen, stehen jedoch in regelmäßigem Austausch, um gemeinsam nachhaltigere Lösungen zu finden – sei es beim Transport, am Regal oder bei der Vermittlung von Nachhaltigkeitsinformationen.

Versandverpackungen Online-Shop

2023 haben wir bei allen Versandverpackungen Seidenpapier und Broschüren entfernt, um Abfall zu vermeiden – das entspricht einer jährlichen Einsparung von etwa 1.200 kg. 2024 sind wir noch einen Schritt weiter gegangen: Unsere neuen Versandkartons bestehen zu 49% aus recyceltem Karton und werden mit wasserbasierter Farbe bedruckt. Wir nutzen kreislauffähiges Füllmaterial und legen unseren Sendungen Beileger aus biologisch abbaubaren Blumensamen bei – ein kleines Extra, das weiterwächst. Der Versand erfolgt CO₂-kompensiert durch ausgewählte Klimaschutzprojekte.

Retouren

Auch wenn unsere Retourenquote erfreulich niedrig ist, erhalten wir hin und wieder Rücksendungen. Jede Retoure wird sorgfältig geprüft. Produkte, die aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden können, etwa bei Glasbruch oder bereits geöffnete Artikel, entsorgen wir fachgerecht. Der Großteil unserer Retouren findet jedoch einen neuen, sinnvollen Weg. So spenden wir beispielsweise regelmäßig an Frauenhäuser und soziale Einrichtungen wie Innatura. Zusätzlich bieten wir ausgewählte Produkte im Rahmen von Aktionen in unserem Online-Shop an.



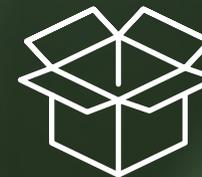
Um Abfall zu vermeiden, haben wir 2023 bei allen Versendungen Seidenpapier und Broschüren entfernt – das entspricht einer jährlichen Einsparung von etwa 1.200 kg.



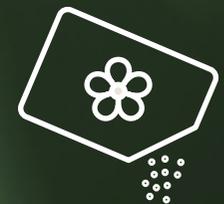
Unser Füllmaterial besteht aus **recyclingfähigem Papier**.



Die beim Versand entstandenen CO₂-Emissionen kompensieren wir durch ausgewählte und zertifizierte Klimaschutzprojekte.



2024 sind wir noch einen Schritt weiter gegangen: Unsere neuen Versandkartons bestehen zu **49% aus recyceltem Karton** und werden mit **wasserbasierter Farbe** bedruckt.



Unser Beileger ist aus **Blumensamen und somit biologisch abbaubar** – ein kleines Extra, das weiterwächst.



ANWENDUNG



Leave-on Produkte

Produkte, die in deine Haut einziehen und dort ihre volle Wirkung entfalten → Für diese Rezepturen ist der Lebenszyklus an dieser Stelle zu Ende.



Wash-off Produkte

Produkte, die abgewaschen werden und somit ins Abwasser gelangen. Da wir keine bedenklichen Inhaltsstoffe verwenden, musst du dir keine Sorgen machen, dass umwelt- oder gesundheitsschädliche Rückstände im Abwasser landen.

→ *Bestätigte Wirksamkeit: Die Wirksamkeit und Verträglichkeit unserer Produkte sind von unabhängigen Testinstituten wissenschaftlich bestätigt.*

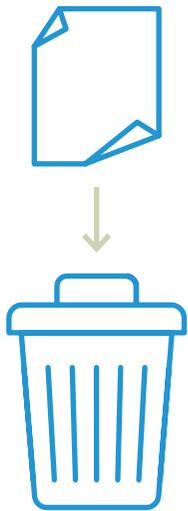
→ *Über 40 Auszeichnungen mit der Note „sehr gut“ von Stiftung Warentest und Öko-Test unterstreichen die herausragende Qualität unserer Rezepturen.*

→ *Mindesthaltbarkeit: Unsere Produkte sind in ungeöffnetem Zustand nachweislich 30 Monate haltbar. Daher ist kein MHD erforderlich, sondern sie tragen eine PAO-Kennzeichnung (Verwendungsdauer nach dem Öffnen). Die angegebene PAO-Zahl zeigt an, wie viele Monate nach dem Öffnen ein Produkt unter sachgemäßer Lagerung (z. B. kühl, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung) verwendet werden sollte. Wichtig: Die PAO gilt ab dem ersten Öffnen, nicht ab dem Kaufdatum. Die Angabe ist erkennbar am Symbol eines offenen Tiegels mit einer Zahl und einem „M“ (Monate).*



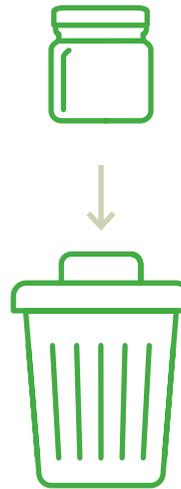
ENTSORGUNG & RECYCLING

Vollständig vermeiden lassen sich Verpackungen nicht, denn sie schützen unsere hochwertigen Rezepturen und stellen sicher, dass sich die Produkte verbraucherfreundlich anwenden lassen. Unsere Verpackungen sind so gestaltet, dass sie in der Regel sortier- und recyclingfähig sind – vorausgesetzt sie werden im dafür vorgesehenen Sammelsystem (Gelber Sack, Altglas, Altpapier) entsorgt. **An diesem Punkt kommst du ins Spiel** – durch die richtige Entsorgung kannst du aktiv unterstützen und deinen wertvollen Beitrag zu einem funktionierenden Kreislauf leisten. Beachte daher unbedingt die Entsorgungs- und Trennhinweise auf unseren Verpackungen. Wichtig ist, dass die einzelnen Komponenten – bspw. Tubenschlauch & Deckel – getrennt voneinander entsorgt werden, da sie oftmals aus unterschiedlichen Materialien bestehen.



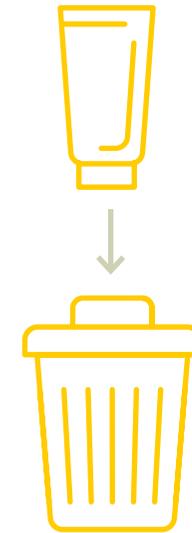
Altpapier

Versandkartons, Versandmaterialien,
Füllmaterial, Faltschachtel



Altglas

Glasflaschen, Glastiegel → ohne Deckel



Gelber Sack

Flaschen, Tuben, Tiegel und Deckel aus Kunststoff oder Aluminium, Dichtscheiben, Sprüh- und Pump-Köpfe, Augenpad-Sachets, Verpackungen von Lidschatten, Rouge, Mascaras und Lippenstiften.

→ **Somit alle Verpackungsbestandteile, die nicht aus Glas oder Papier bestehen.**



CO₂-EMISSIONEN

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN IN EINEM KOMPLEXEN FELD

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit und CO₂ als eines der verheerendsten Treibhausgase spielt dabei eine zentrale Rolle. Seine Konzentration in der Atmosphäre steigt seit Jahrzehnten – mit weitreichenden Folgen für Umwelt und Gesundheit. Bereits seit 2015 erfassen und kompensieren wir jährlich unseren Corporate Carbon Footprint (CCF). In den Folgejahren haben wir unser Engagement erweitert: Zunächst wurden einzelne Produkte bilanziert, seit 2022 auch der gesamte Product Carbon Footprint (PCF). Diese umfassende Herangehensweise ermöglicht es uns, Emissionen besser zu verstehen, gezielt zu reduzieren und Verantwortung zu übernehmen. Dabei gilt: **Vermeiden vor Reduzieren – und erst dann kompensieren.**

Was wir messen – und wo wir noch lernen

Unsere CO₂-Bilanz erstellen wir nach dem ClimatePartner-Protokoll, basierend auf dem international anerkannten GHG Protocol. Dabei werden drei Emissionskategorien unterschieden:

15,6 %

Scope 1: Direkte Emissionen durch Wärme, Kälte oder unseren Fuhrpark.

0 %

Scope 2: Indirekte Emissionen aus zugekauftem Strom – bei uns irrelevant, da wir 100 % Ökostrom nutzen.

84,4 %

Scope 3: Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – z.B. durch Rohstoffe, Verpackungen, Transport, Geschäftsreisen oder Entsorgung.

Gerade Scope 3 birgt große Herausforderungen: Viele Emissionen entstehen außerhalb unseres direkten Einflussbereichs und sind schwer, exakt zu erfassen. Auch bei uns bestehen vereinzelt Datenlücken – z. B. bei Geschäftsreisen. In solchen

Fällen arbeiten wir mit Hochrechnungen, um ein möglichst realistisches Gesamtbild zu erhalten. Andererseits sind unsere exakten Gesamtmengen eingesetzter Rezyklate bei unseren Verpackungen nur mit erheblichem Aufwand erfassbar – und können daher aktuell nicht verlässlich in unsere CO₂-Bilanz einfließen, obwohl sie emissionsmindernd wirken würden. Um Unsicherheiten vorzubeugen, wird ein pauschaler Sicherheitszuschlag von 10 % auf die berechneten Emissionen aufgeschlagen. So stellen wir sicher, dass unser CO₂-Fußabdruck trotz möglicher Lücken realistisch – und im Zweifel eher zu hoch – angesetzt ist.

WUSSTEST DU SCHON?

CO₂e steht für „Kohlendioxid-Äquivalente“ und macht die Klimawirkung aller Treibhausgase vergleichbar. Wir erfassen unsere Emissionen vollständig in CO₂e – sprechen aber der Einfachheit halber von „CO₂“.

Detaillierte Informationen über unseren CO₂-Fußabdruck findest du hier: <https://climate-id.com/de/VTMN8R>

Warum wir auf manche Zahlen verzichten – und Vergleiche mit Vorsicht betrachten

Unsere CO₂-Daten entwickeln sich stetig weiter: Neue Erkenntnisse, verbesserte Datenqualität und veränderte Berechnungsgrundlagen machen einen belastbaren Jahresvergleich oft unmöglich. Wir kommunizieren daher nur dann konkrete Reduktionszahlen, wenn dieselben Datenquellen und Methoden über mehrere Jahre hinweg vorliegen – denn nur so lassen sich Aussagen treffen, die wirklich belastbar, ehrlich und nachvollziehbar sind.



Kompensation durch zertifizierte Klimaschutzprojekte

Seit 2015 kompensieren wir unsere unvermeidbaren CO₂-Emissionen über zertifizierte Klimaschutzprojekte in Zusammenarbeit mit ClimatePartner – bewusst in dem Wissen, dass Kompensation kein Freifahrtschein ist, sondern eine Übergangslösung auf dem Weg zur tatsächlichen Emissionsvermeidung.

Sauberes Wasser in Kambodscha:

1,7 Millionen Menschen erhalten sauberes Trinkwasser durch lokal hergestellte Keramikfilter, die 99,99 % der Verunreinigungen entfernen. Das Filterwasser ersetzt das Abkochen, spart Emissionen und schützt Wälder. Das Projekt schafft lokale Jobs, ist wartungsarm und Gold Standard VER-zertifiziert – mit nachweisbaren CO₂-Einsparungen und sozialem Mehrwert.

Mikrokredite für saubere Energie in Indien:

Frauen im ländlichen Indien erhalten Mikrokredite für Solarleuchten und Wasserfilter, die sie privat und beruflich nutzen. Sie sparen Kosten, zahlen die Kredite zurück und fördern saubere Energie in ihren Gemeinden. Auch dieses Projekt ist Gold Standard VER-zertifiziert und verbindet Klimaschutz mit sozialer Wirkung.

→ Über 7.419 t CO₂ haben wir bereits im Zuge unseres Unternehmensfußabdrucks kompensiert.

Klimaschutz und CO₂ – Ein Thema im Wandel

Der Umgang mit CO₂-Emissionen ist komplexer denn je – und es gibt keine einfachen Antworten. Klimaschutzprojekte stehen zunehmend in der Kritik, wissenschaftliche Grundlagen verändern sich laufend, wodurch insbesondere bei Scope-3-Emissionen ein objektiver Vergleich kaum möglich ist. Begriffe wie „klimaneutral“ verwenden wir bewusst nicht – denn wo produziert wird, entstehen immer Emissionen, ganz gleich wie effizient oder verantwortungsvoll wir handeln.

Wir beobachten, dass sich viele Unternehmen vom Thema CO₂-Kompensation distanzieren – oft, weil die Diskussion zunehmend polarisiert ist. Auch wir sehen das kritisch. Nicht, weil uns das Thema unwichtig wäre, sondern gerade weil wir echten Klimaschutz ernst nehmen. Greenwashing und einfache CO₂-frei-Versprechen ohne Substanz kommen für uns nicht infrage. Wo die Zukunft dieses Themas liegt? Das wissen wir noch nicht. Aber eines ist für uns klar: Der bewusste Umgang mit Emissionen bleibt wichtig – auch wenn die aktuelle Situation keine einfachen Lösungen zulassen.

Unsere CO₂-Emissionen konnten wir durch folgende Maßnahmen langfristig reduzieren:

- Anpassung Reiserichtlinien
- Effizientere Produktionsprozesse & -Maschinen
- Einsatz recycelter Materialien bei unseren Verpackungen
- Reduktion von Verpackungsmaterialien
- Fokussierung auf regionale Lieferanten
- Bezug von 100 % Ökostrom seit 2012
- Routenoptimierungen im Vertrieb
- Reduktion standortbezogener Emissionen die durch Wärme- und Stromenergie entstehen
- Home-Office Angebote für Mitarbeitende
- Inbetriebnahme unserer Photovoltaik-Anlage

Unsere größten Erfolge findest du auf Seite 10



ZERTIFIZIERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Eine Vielzahl von weiteren Auszeichnungen & Awards einzelner Produkte von uns findest du auf unserer Unternehmens-Website.

CSE

Seit 2012 ist BÖRLIND CSE (Certified Sustainable Economics) zertifiziert. Diese Auszeichnung bestätigt ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht. CSE-zertifizierte Unternehmen produzieren mindestens 75% ihrer Produkte nach anerkannten Branchenstandards wie NaTrue, COSMOS, BDIH oder NCS.

COSMOS Natural

Das COSMOS-Siegel ist international anerkannt und garantiert umweltfreundliche sowie gesundheitlich unbedenkliche Herstellprozesse. Gentechnisch veränderte und kritische Inhaltsstoffe sind ausgeschlossen, und über 99% der Inhaltsstoffe stammen aus der Natur. Bereits mehr als 45 Produkte sind zertifiziert, und wir erweitern unser COSMOS Natural Sortiment kontinuierlich.

GREEN BRAND Award

Die internationale GREEN BRANDS Organisation verleiht das GREEN BRANDS-Gütesiegel an ökologisch nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen. Das einzigartige dreistufige Verfahren umfasst Nominierung, Validierung und Entscheidung durch eine unabhängige Jury. BÖRLIND wurde bereits fünfmal in Folge mit diesem Award ausgezeichnet.

PETA approved

Mit der Unternehmensgründung engagieren wir uns für eine ethische und nachhaltige Kosmetikbranche. Unsere Produkte sind seit jeher frei von Tierversuchen. Um dafür noch mehr Sichtbarkeit zu schaffen, haben wir uns 2024 bewusst für die Teilnahme am „Beauty Without Bunnies“-Programm von PETA entschieden. Diese anerkannte Auszeichnung bestätigt nun offiziell, dass unsere Produkte und deren Inhaltsstoffe frei von Tierversuchen sind. Die Zertifizierung gilt seit dem 1. November 2024 weltweit.

TOP JOB Arbeitgeber 2022 & 2024

Wir wurden 2022 mit dem TOP JOB Arbeitgeber-Award ausgezeichnet und 2024 erneut geehrt. Diese Auszeichnung würdigt Unternehmen, die sich für eine gesunde, leistungsfähige Arbeitsplatzkultur einsetzen. Dank unseres langjährigen Engagements und respektvollen Miteinanders zählen wir nun zu den besten Arbeitgebern Deutschlands.

FamilyNET 4.0

Wir wurden mit dem „familyNET 4.0“-Award in der Kategorie 50-249 Beschäftigte ausgezeichnet. Der Preis würdigt Unternehmen mit moderner Unternehmenskultur. Ausgezeichnet wurden wir für unseren erfolgreichen Generationswechsel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie unsere an die digitalen Anforderungen angepasste Arbeitsweise.

Sozial verantwortlicher Arbeitgeber

Das Qualitätssiegel „Sozial verantwortlicher Arbeitgeber“ bestätigt unser Engagement für faire Arbeitsbedingungen, eine kooperative Unternehmenskultur und nachhaltiges Wirtschaften. Es steht für eine glaubwürdige, transparente Auszeichnung nach anerkannten ESG- und ESRS-Kriterien – mit Fokus auf soziale und nachhaltige Aspekte. Bewertet werden unter anderem mitarbeitendenfreundliche Arbeitsbedingungen, Gleichstellung und Diversität, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, transparente Kommunikation sowie gesellschaftliches Engagement.



PARTNERSCHAFTEN & WEITERES ENGAGEMENT

BÖRLIND x Forst Baden-Württemberg

Der Schwarzwald ist unser Zuhause – sein Schutz und Erhalt sind für uns von großer Bedeutung. Deshalb liegt uns unsere Partnerschaft mit Forst BW Forstbezirk Mittlerer Schwarzwald besonders am Herzen. 2022 haben wir gemeinsam mit der Behindertenwerkstätte GWW und Müller 900 Bäume gepflanzt. Im Zuge der Partnerschaft engagieren sich unsere Mitarbeitenden aktiv. Um das langfristige Wachstum der Setzlinge zu unterstützen, tauschen einige Freiwillige ein- bis zweimal jährlich den Schreibtisch gegen den Wald und befreien die jungen Bäume von Unkraut. Im Herbst 2025 werden wir unser Engagement um weitere 900 Setzlinge erweitern. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir im Rahmen dieser Partnerschaft Tannenknospen erhalten, die von Hand von uns gepflückt werden und als Rohstoff für unsere Pflegeserie NATUNEO dienen.

→ Der Wald ist der größte Kohlenstoffspeicher an Land, doch die CO₂-Bindung variiert je nach Pflanzenart und nimmt erst mit zunehmendem Alter deutlich zu – ab etwa 25 Jahren. Daher kommt es nicht nur auf das Einpflanzen an, sondern vor allem auf den langfristigen Erhalt junger Setzlinge sowie den Schutz alter Bäume – entscheidende Faktoren für den Klimaschutz. Nur lebende, wachsende Bäume binden CO₂, bei Verbrennung wird es wieder freigesetzt.



BÖRLIND x FONAP & RSPO

Palmöl steht seit Jahren in der Kritik, da für den Anbau häufig Regenwälder gerodet und wertvolle Torfböden zerstört werden. In unseren Produkten verwenden wir weder Palmöl noch Palmkernöl. Allerdings kommen in einigen Formulierungen Palmölderivate zum Einsatz – sie sorgen für die angenehme Textur unserer Cremes und lassen sich nicht immer gleichwertig ersetzen. Unser Ziel ist es, bis 2025 vollständig auf nachhaltige Palmölderivate umzustellen. Bereits Ende 2023 waren 98,19 % unseres Bedarfs durch zertifizierte Derivate gedeckt. Aktuell fehlt lediglich bei einem Rohstoff eine zertifizierte Alternative – wir arbeiten intensiv daran, auch hierfür eine nachhaltige Lösung zu finden.

Seit vielen Jahren engagieren wir uns aktiv für mehr Transparenz und Verantwortung in der Lieferkette und sind Mitglied im Forum für nachhaltiges Palmöl (FONAP) sowie im Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO). Beide Organisationen setzen sich für eine umwelt- und sozialverträgliche Herstellung von Palmöl ein, etwa durch den Verzicht auf Waldrodungen, den Schutz von Torfböden, den Erhalt der Artenvielfalt und die Achtung der Rechte indigener Gemeinschaften, Kleinbauern und Arbeitskräfte.

Unsere Mitgliedschaft in FONAP und RSPO hat wesentlich dazu beigetragen, unser Ziel

zu erreichen. Sie endet planmäßig im Jahr 2025, was jedoch keinen Einfluss auf unseren weiteren Bezug zertifizierter Palmölderivate hat – auch künftig bleiben nachhaltige Rohstoffe fester Bestandteil unserer Verantwortung.



Erfahre mehr über unsere Partnerschaften auf der nächsten Seite →



BÖRLIND x Bienen

Bienen sind für uns unverzichtbar – stille Heldinnen, die unsere Pflanzen bestäuben und so das Leben um uns herum erst möglich machen. Schon seit einiger Zeit gehören uns zwei Bienenvölker, die in der Nähe unseres Hauptsitzes bei einer Imkerin stehen. Im Jahr 2025 haben wir unser Engagement ausgeweitet und zwei weitere Völker in Zusammenarbeit mit Beefuture auf unserem eigenen Unternehmensgrundstück angesiedelt. Unser großer Garten mit seiner Vielfalt an Blumen und die unmittelbare Nähe zum Wald bieten den Bienen einen sicheren, lebendigen Lebensraum. So tragen wir nicht nur zum Schutz dieser wichtigen Tiere bei, sondern stärken auch die Biodiversität direkt vor unserer Haustür. Der Honig soll langfristig auch als Rohstoff für unsere Pflegeserie NATUNEO dienen.

BÖRLIND x VKE-Kosmetikverband

Wir sind Mitglied im VKE-Kosmetikverband, der die Interessenvertretung der Hersteller und Distributoren im selektiven Kosmetikmarkt in Deutschland ist. Der Verband setzt sich für die Förderung von Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation in der Beautybranche ein und bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Industrie, Handel und Politik. Seit 2021 engagieren wir uns als Gründungsmitglied des Nachhaltigkeitsgremiums aktiv. Das bedeutet, dass wir an der Entwicklung und Umsetzung zahlreicher Initiativen des VKE mit unterstützen.



BÖRLIND x Ocean Now!

Ocean Now! ist eine gemeinnützige Organisation, die sich dem Schutz der Ozeane verschrieben hat. Über diese Organisation setzen wir uns aktiv dafür ein, dass Mikroplastik in Kosmetik vollständig verboten wird, um die Meere und ihre Lebewesen nachhaltig zu schützen.



BÖRLIND x Behinderten-Werkstätte und -Wohnstätte (GWW):

Seit über 40 Jahren arbeiten wir eng mit der GWW in Calw zusammen, die sich der Schaffung von Arbeits- und Wohnplätzen für Menschen mit Behinderung in den Landkreisen Böblingen und Calw widmet. Sie unterstützen uns bei verschiedenen Arbeitsschritten wie bspw. beim Packen von Mehrfachpackungen oder Sets. So konnten wir bereits 15 Arbeitsplätze schaffen.



IHR HABT FRAGEN – WIR HABEN ANTWORTEN

Wieso haben wir die zweite Finalisten-Auszeichnung des Deutschen Nachhaltigkeitspreis abgelehnt?

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein Versprechen, das tief in unseren Wurzeln verankert ist – und das basiert auf Transparenz, Glaubwürdigkeit und konsequentem Handeln. Im Jahr 2025 haben wir uns aus diesen Gründen dazu entschieden, die Finalisten-Auszeichnung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises nicht anzunehmen.

Die Entscheidungsprozesse hinter dem Preis sind für uns nicht ausreichend nachvollziehbar. Bewertungskriterien werden nicht transparent offengelegt, und obwohl der Name eine staatliche Auszeichnung vermuten lässt, handelt es sich um einen privat organisierten Wettbewerb. Diese fehlende Klarheit widerspricht unserem Verständnis von echter Nachhaltigkeit. Hinzu kommt, dass mit der Teilnahme und Nutzung des Siegels hohe Kosten verbunden sind – ein Umstand, der kleinere Unternehmen benachteiligt und die Frage aufwirft, wie unabhängig ein solcher Preis tatsächlich sein kann.

Wir begrüßen jede Initiative, die nachhaltiges Wirtschaften sichtbar macht. Doch sie muss glaubwürdig und fair gestaltet sein. Solange der Deutsche Nachhaltigkeitspreis diesen Anspruch nicht erfüllt, können wir ihn nicht mit unseren Werten vereinbaren.

Wieso sind wir nicht B Corp zertifiziert?

Auch bei Zertifizierungen schauen wir genau hin – und haben uns derzeit bewusst gegen die B Corp-Zertifizierung entschieden. Aus unserer Sicht reicht sie in ihrer Tiefe und Aussagekraft momentan nicht aus, um wirklich konsequente Nachhaltigkeit abzubilden. Die Anforderungen bewegen sich im soliden Mittelfeld. Es werden Punkte für positive Maßnahmen vergeben, aber keine Abzüge für kritische Praktiken – was ein verzerrtes Gesamtbild entstehen lassen kann. Zudem wurden in der Ver-

gangenheit auch Unternehmen zertifiziert, die in umstrittene Geschäftsmodelle, problematische Märkte oder konventionelle Produktionsprozesse involviert waren. Das wirft Fragen zur Glaubwürdigkeit auf. Auch die Bewertungskriterien und Entscheidungsprozesse sind nur bedingt transparent.

Wir haben uns daher aktuell für die CSE-Zertifizierung (Certified Sustainable Economics) entschieden. Sie betrachtet nicht nur das Gute, sondern auch das Kritische – umfassend und unabhängig. Für uns ist das derzeit der ehrlichere und konsequentere Weg.

Gleichzeitig überprüfen wir diese Haltung regelmäßig. Nachhaltigkeitsstandards entwickeln sich weiter – und wir bleiben offen für Veränderungen. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass wir uns in Zukunft auch für eine B Corp-Zertifizierung entscheiden, wenn wir den Eindruck haben, dass sie unserem Anspruch an Transparenz und Konsequenz gerecht wird.

Warum verwenden wir Kunststoffverpackungen?

Kunststoff hat in bestimmten Anwendungen, etwa bei Dichtungen, Pumpen oder als bruchsichere Hülle für empfindliche Texturen funktionale Vorteile, die sich aktuell nur bedingt durch andere Materialien ersetzen lassen. Zudem sind Kunststoffe nicht per se problematisch, entscheidend ist, was nach Gebrauch passiert. In Ländern mit gut funktionierender Entsorgungsinfrastruktur, wie bei uns, können Kunststoffe umweltgerecht recycelt werden – vorausgesetzt, sie werden richtig getrennt und entsorgt. Hier kommt auch den Endverbrauchern und Endverbraucherinnen eine zentrale Rolle zu: Wer Trennhinweise beachtet und Verpackungen in die vorgesehenen Sammelsysteme gibt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Recyclingprozess.

Wir prüfen jede Verpackungsentscheidung mit größter Sorgfalt unter Berücksichtigung von Umweltwirkungen, Produktschutz,

Recyclingfähigkeit und praktischer Handhabung. Dabei setzen wir auf recyclingfähige Kunststoffe und verwenden, wo möglich, bereits heute Rezyklate – also recycelte Kunststoffe. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Verpackungen weiterzuentwickeln: durch höhere Rezyklat-Anteile, die Reduktion von Material oder den Einsatz alternativer Lösungen wie Glas oder Monomaterialien. Unser Ziel ist klar: so wenig Kunststoff wie möglich – so verantwortungsvoll wie nötig.

Warum bieten wir (noch) keine Produkte zum Wiederbefüllen an?

Die Idee von Nachfülllösungen ist ein wichtiger Impuls auf dem Weg zu mehr Ressourcenschonung – und auch für uns ein spannender Ansatz. In der konkreten Umsetzung zeigt sich jedoch, dass dieser Weg komplexer ist, als er auf den ersten Blick erscheint. Die Rückführung und Wiederverwendung gebrauchter Verpackungen ist mit einem hohen logistischen und energetischen Aufwand verbunden. Außerdem eignen sich nicht alle Materialien für eine sichere Wiederbefüllung. In der Naturkosmetik haben Produktsicherheit und Hygiene höchste Priorität – entsprechend sind besonders sorgfältige Reinigungsverfahren zwingend notwendig. Ein funktionierendes Nachfüllsystem braucht daher eine ganzheitlich gedachte Lösung und lebt vom Mitwirken aller Beteiligten – von Herstellerseite bis hin zur Endkundschaft. Wir stehen bereits im Austausch mit spezialisierten Mehrwegpartnern sowie anderen Marktakteuren, um gemeinsam tragfähige Modelle zu prüfen und diesen vielversprechenden Ansatz weiterzudenken und nachhaltig zu skalieren. →



Gibt es Interessenskonflikte zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Nachhaltigkeit?

Ja, diese Spannungsfelder gibt es – wie in jedem Unternehmen, das wirtschaftlich arbeitet und gleichzeitig nachhaltig handeln will. Nachhaltigkeit ist oft zunächst mit höheren Kosten, längeren Entwicklungszeiten oder komplexeren Prozessen verbunden. Nicht jede Maßnahme rechnet sich kurzfristig – auch wenn sie langfristig richtig und notwendig ist.

Natürlich muss auch bei uns die wirtschaftliche Grundlage stimmen, damit das Unternehmen langfristig bestehen und unabhängig bleiben kann. Aber innerhalb dieses Rahmens hat Nachhaltigkeit Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung. Wir investieren bewusst und regelmäßig in nachhaltige Maßnahmen – auch wenn diese sich finanziell nicht sofort auszahlen. Viele Entscheidungen treffen wir nicht, weil sie wirtschaftlich am attraktivsten sind, sondern weil sie mit unseren Werten übereinstimmen. Wir sind überzeugt: Echte Zukunftsfähigkeit entsteht dort, wo wirtschaftliches Handeln mit Verantwortung verbunden wird – nicht auf Kosten von Umwelt, Mensch oder Qualität.

Warum unterstützen wir soziale Projekte im Ausland, wenn es doch auch so viel gesellschaftliche Not im Inland gibt?

Für uns schließen sich Engagement im Ausland und Hilfe im Inland nicht aus – beides ist wichtig und notwendig. Als international tätiges Unternehmen übernehmen wir Verantwortung entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Das bedeutet auch, dass wir dort unterstützen, wo unsere Rohstoffe herkommen oder wo unsere Produkte wirken – und damit auch außerhalb Deutschlands.

Viele soziale Projekte im Ausland, die wir fördern, stehen in direktem Zusammenhang mit unserem Kerngeschäft – etwa durch faire Arbeitsbedingungen, Bildungsangebote oder Gesundheitsversorgung in Anbaugebieten. Diese Unterstützung ist für uns ein Teil fairer und respektvoller Partnerschaft. Gleichzeitig engagieren wir uns auch regional – sei es durch Spenden, Kooperationen oder direkte Unterstützung von sozialen Einrichtungen vor Ort. Unser Anspruch ist nicht, entweder oder, sondern sowohl als auch zu handeln: bewusst, verantwortungsvoll und dort, wo wir wirklich etwas bewirken können.

→ Habt ihr weitere Fragen zu uns, unseren Produkten oder unserem Engagement? Dann schreibt uns gerne – wir freuen uns auf den Austausch!
service@boerlind.com



**STOLZ AUF DAS ERREICHTE,
ENTSCHLOSSEN FÜR DAS
KOMMENE!**



IMPRESSUM

ANNEMARIE
BÖRLIND
NATURAL BEAUTY

Börlind GmbH
Lindenstraße 15
75365 Calw, Germany
Black Forest

T +49 (0)7051.6000-0
F +49 (0)7051.6000-60
mail@boerlind.com
www.boerlind.com

Amtsgericht Stuttgart
HRB 331614

Geschäftsführung
Alicia Lindner, Nicolas Lindner,
Dr. Peter Müller-Pellet

© Börlind GmbH, 2025